

Echtzeit-Kartenaufbau mit einem 180°-Laser-Entfernungssensor

Jörg Kollmann, Thomas Röfer

Bremer Institut für Sichere Systeme Technologie-Zentrum Informatik (TZI)

Universität Bremen



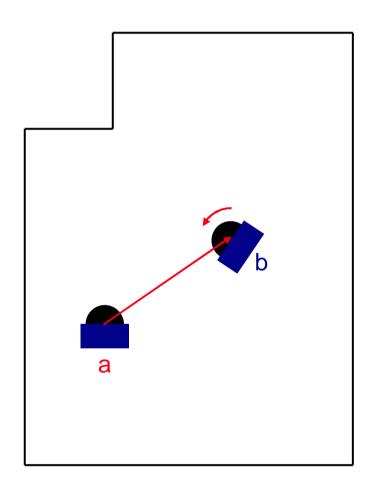
Gliederung

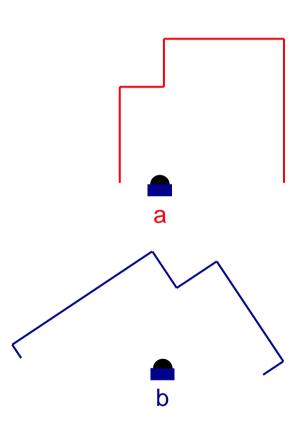
- Grundidee
- Verfahren
 - Projektionsfilter
 - Rotationsversatz
 - Versatz 1. Hauptrichtung
 - Versatz 2. Hauptrichtung
- Kartenaufbau & Selbstlokalisation
 - Odometrie vs. Scan-Überdeckung
 - Beispiel
- Zusammenfassung





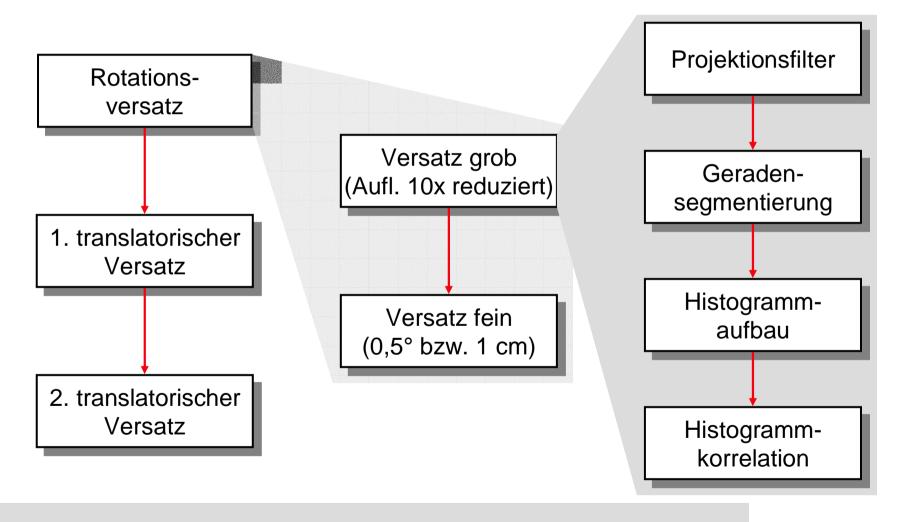
Grundidee





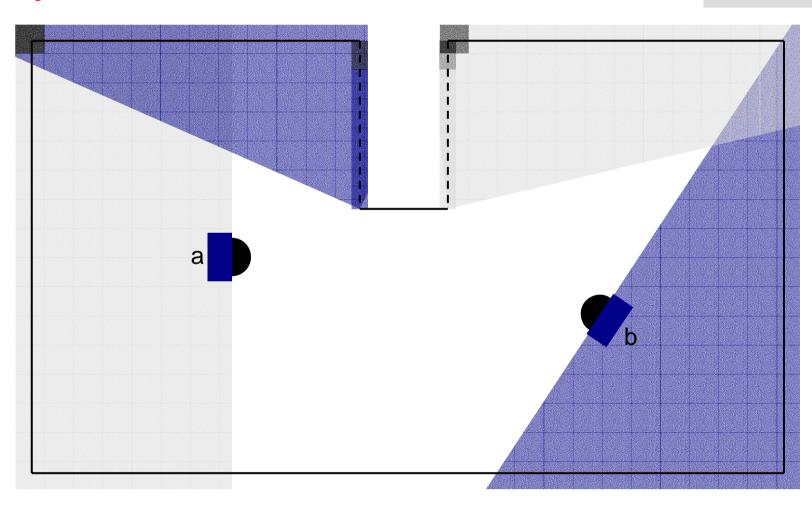


Verfahren



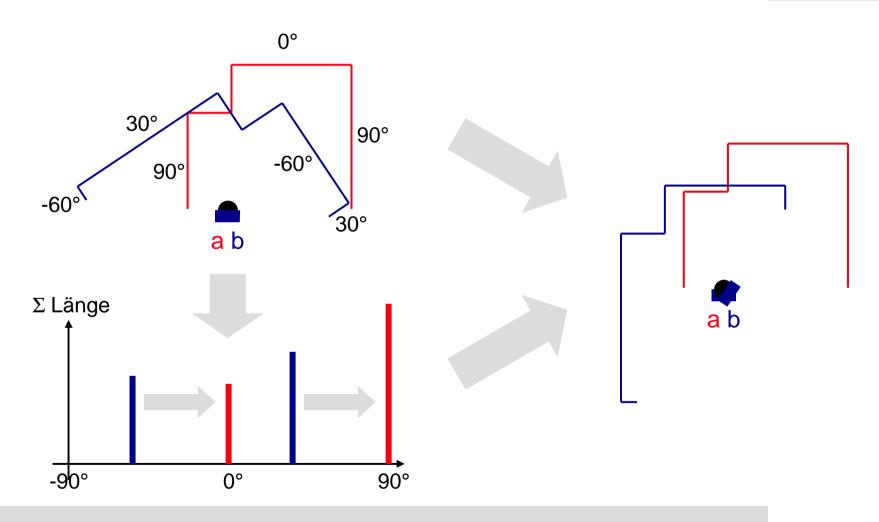


Projektionsfilter



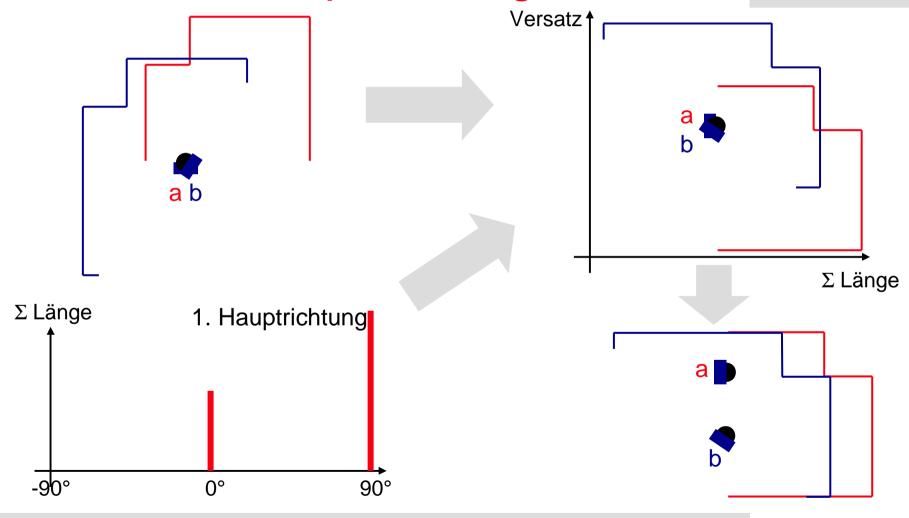


Rotationsversatz



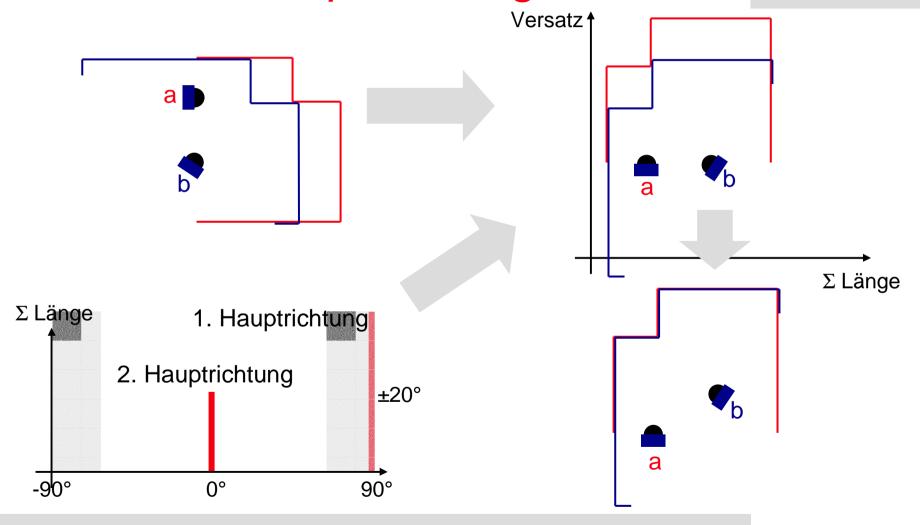


Versatz 1. Hauptrichtung





Versatz 2. Hauptrichtung





Odometrie vs. Scan-Überdeckung

Odometrie

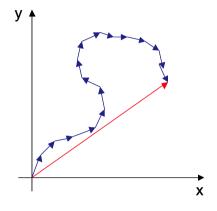
- Aneinanderreihung kleiner Versatzstücke
- Jeder Fehler wirkt sich auf alle weiteren Positionen aus

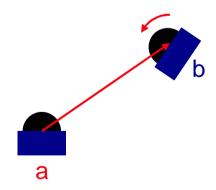
Scan-Überdeckung

- Aneinanderreihung von Versatzstücken
- Jeder Fehler wirkt sich auf weitere Positionen aus

Aber:

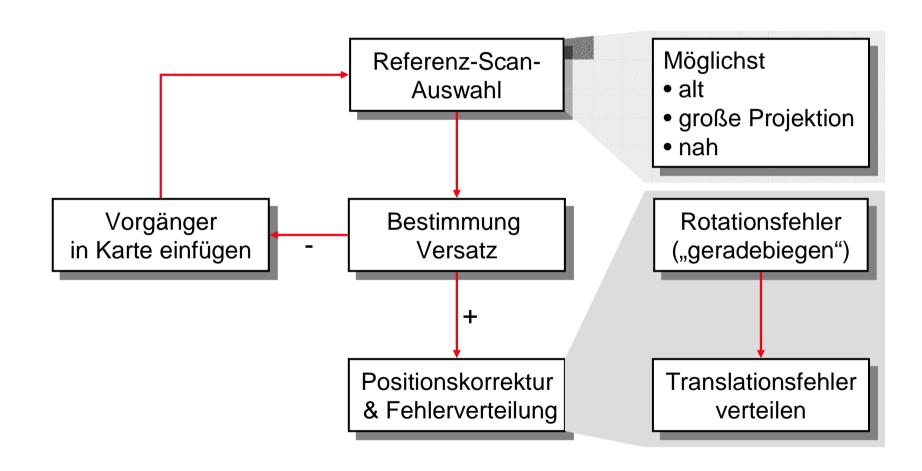
- Die Versatzstücke können wesentlich größer und daher weniger zahlreich sein (Referenz-Scans)
- Durch die Verwendung einer Karte können Fehler korrigiert werden, wenn in bekanntes Gebiet zurückgekehrt wird



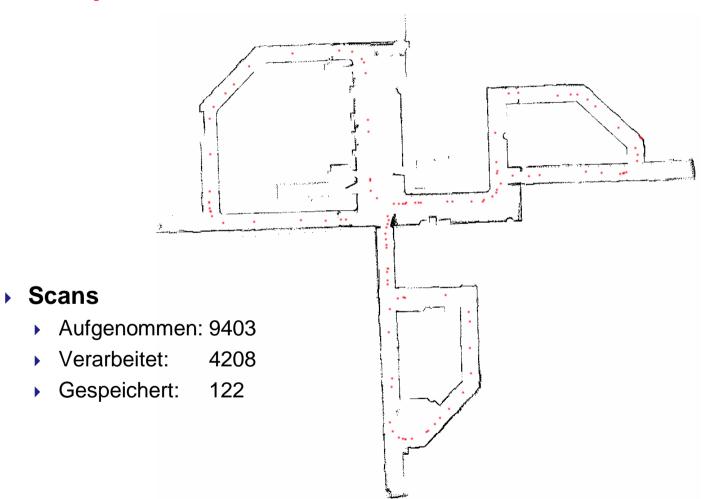




Kartenaufbau & Selbstlokalisation



Beispiel



50 m



Zusammenfassung und Ausblick

Scan-Überdeckung mit Histogrammen

- Projektionsfilter
- Geraden-Segmentierung
- Histogramm-Korrelationen mit mehreren Auflösungen

Kartenaufbau

- In Echtzeit (bei 84 cm/s)
- Automatische Auswahl der notwendigen Scans
- Fehlerverteilung

Ausblick

- Bessere Fehlerverteilung
- Tests in bzw. Anpassung an belebte(n) Umgebungen